



119  
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu  
der feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt  
Beyerns Vermählung
2. Gratulation an den Hofen Franz Adolph zu  
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da  
die selbe, nachgeordneter Weise mit dem  
Regiment wider daselbst eingewickelt, 1763.
3. Stuze bey dem Gnade des Hofens zu  
Halle Joh. Friederichs Becker, von seiner  
Vottern, Berlin, 1762.
4. Brief, wegen der absterbend Joh. Pittling  
Pastor an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,  
Kirch Gymnasy daselbst, 1762.
5. — von dem Kaiser Collegio daselbst, 1762
6. — der Lutherischen Ministry daselbst, 1762
7. — Joh. Andrei Stephan und Maria Sophia Stepha,  
ein geborene Gräverin, 1762.
8. Bewilligung von Sophia Elisabeth von  
Bismarck geborene von Cimbeck, die preussische  
Hofens zu H. Franz Christoph von  
Bismarck geborene Frau Gräverin, Stodal. 1762.
9. Feindlich Berozung bey der Vermählung d.  
Christ. Fred. Carl Gräverin zu Castell mit Cath.  
Hedwig Gräverin von Castell, von der Braut älteste  
Beyn deselben, 1761.
10. — von der jüngsten Gräverin deselben, 1761.
11. Gratulation zu der Vermählung und geborenen  
Gräverin Louise Charli Joh. Stolberg geborenen  
von Hrn. Kindm. 1762.



Als  
des Hochedelgeborenen Herrn,  
Herrn  
Johann Balthasar  
Riß,

Hochgräflich = Stolberg = Bernigerödischen wohl-  
verordneten Cammer = Rath's,  
im Leben lieb gewesene Jungfer Tochter,

Sophia Charlotte,

den 22<sup>ten</sup> Julii 1761.

im 9<sup>ten</sup> Jahre Ihres Alters im Herrn verschied,

den 24<sup>ten</sup> desselben in Ihre Ruhestätte gesendet wurde,  
suchte

die hochwerthbesten leidtragenden Eltern

durch nachstehende Zeilen einiger massen aufzurichten

Der

gehorsamster Diener und Vetter

Jacob Georg Julius Riß,

der heil. G. G. Ergeb.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräfl. Stölb. Hofbuchdrucker.



**S**ie? kränken neue Klagen  
Der Eltern Herz?  
Sol ich auch wieder sagen  
Von neuem Schmerz?  
Wie? müssen wir igt weinen,  
Und traurig seyn?  
Wil keine Sonne scheinen,  
Wer wird sich freun?

**W**a, ein gerechtes Trauren  
Ist Menschlichkeit,  
Wem sol ein Schaz nicht dauern,  
Der ihn erfreut?  
Doch überhäufte Schmerzen  
Sind hier zu viel.  
Das Leid in Davids Herzen  
Hat auch sein Ziel.

2 Sam. 12, 20; 22.



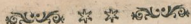
\* \* \*

**A**uß unsrer Hoffnung sterben,  
Erblaßt ein Kind:  
Wirds doch den Himmel erben,  
Wo Engel sind.  
Hier singts in ihrem Orden,  
Der ewig blüht,  
Da es vollendet worden,  
Sein Jubellied.

**S**ie, wenn ein Reis verblühet,  
Das uns ergeht,  
Man Blüthe nicht mehr siehet,  
Die wir geschägt:  
Ist es doch nicht zunichte,  
Ey, warte nur,  
Es zeigt die schönsten Früchte,  
Und Segenspur.

**S**o sieh an Deinem Zweige,  
Du Esternpaar!  
Nicht, daß Er Dich igt beuge;  
Der Engel Schar,  
Die stets Dein Kind geschüzet,  
Hat Es geführt,  
Wo Seine Krone blüzet,  
Die ewig ziert.

**H**ier ist der Tochter Glücke,  
Hier Ihr Gezelt;  
Hier wird Sie vor der Lücke  
Der argen Welt  
Auf ewig sicher wohnen;  
Hier Ihre Ruh.  
Wer schenkt Ihr Perlenkronen?  
O Heiland! du.



**H**ier schon im zarten Munde  
War nur dein Lob,  
Wenn Sie in deinem Bunde  
Dich früh erhob.  
Nun singt Sie neue Lieder  
Die reine Braut.  
Ach! Eltern, freut Euch wieder,  
Wenn Ihr Sie schaut.

**D**ort wird Sie Euch umarmen  
Mit höchster Lust,  
Wo ewiges Erbarmen  
Ihr stets bewußt.  
Wo wir, als Unverwandte,  
Und Euer Kind,  
Das Jesum früh bekannte,  
Stets selig sind.



*[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*





- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.  
Methoden

ULB Halle  
001 515 608 3

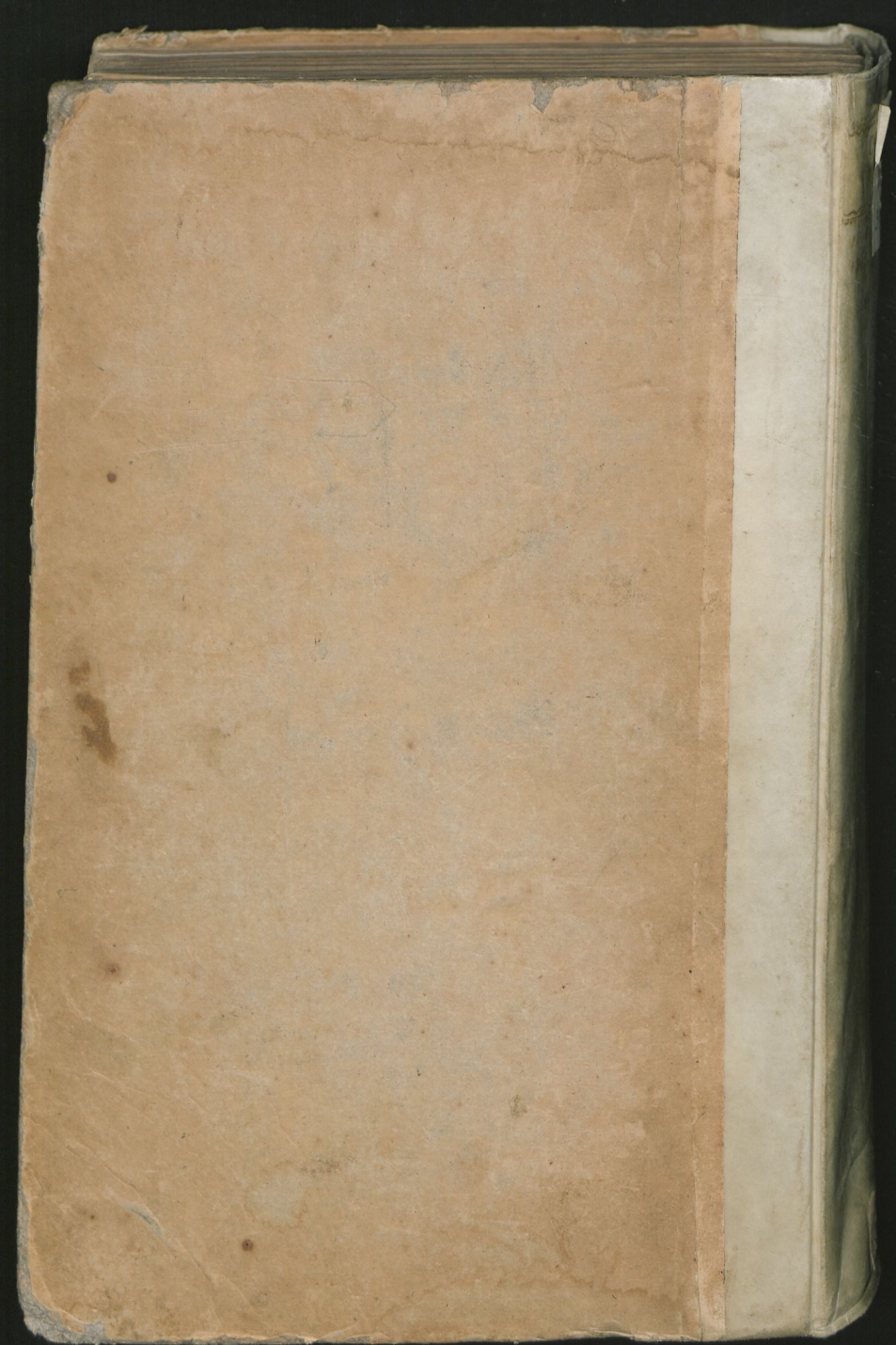


56 großer See  
Handsch. offe

1077

23







Als  
 des Hochedelgebornen Herrn,  
 Herrn  
**Johann Balthasar**  
**Riß,**

Hochgräflich - Stolberg - Bernigerödtschen wohl-  
 verordneten Cammer - Raths,  
 im Leben lieb gewesene Jungfer Tochter,  
**Sophia Charlotte,**

den 22<sup>ten</sup> Julii 1761.  
 im 9<sup>ten</sup> Jahre Ihres Alters im Herrn verschied,  
 und  
 den 24<sup>ten</sup> desselben in Ihre Ruhestätte gesencket wurde,  
 suchte  
 die hochwerthesten leidtragenden Eltern

durch nachstehende Zeilen einiger massen anzurichten

**Der o**

gehorsamster Diener und Better

**Jacob Georg Julius Riß,**  
 der heil. G. G. Erzb.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräfl. Stölb. Hofbuchdrucker.

44

atzücken!



Faint bleed-through text from the reverse side of the page, including 'Wernigerode' and 'Hofbuchdrucker'.